

allen Seiten in die Walachey eingefallen / gemeldten Woyvvoden Michael aus seinem Lande zu treiben und gar nieder zu hauen.

Dieser nun war allard / und bekame des Cardinals Gesandten / so nach Constantinopel gehen solten / diese Sache zur Richtigkeit zubringen / in die Hände / und liesse dieselben alsobald niedersäbeln.

Das VII. Cap.

Weitere Fortsetzung dieser notablen Begebenheit.

Der auff nun brachte Michaël 3000. Mann auff die Weine / und bemächtigte sich Anno 1599. in Octobr. Cronstadt / als einen vornehmen Paß / zum Nachtheil des Cardinals / brachte auch die so genandten Zeigler auff seine Parthey / mit Versprechung Käyserl. Gnade. Der Cardinal Bathori suchte durch listige Practiquen den Woyvvoden zu verführen / vermittelst eines so genandten Nunc. Apostol. welcher ihm / in Nahmen des Käyfers / die Waffen niederlegen sollte / Michaël aber wolte nicht pariren / sondern nahm ihn als einen Betrüger gefangen / und bekame ungesäumt mit seinem Böldkern des Cardinals Armee unter die Augen.

Zuvor / ehe die Schlacht angieng / stellte der Woyvvode dem Cardinal vor die Augen das unschuldige Christen-Blut / so ohne Noth vergossen wurde / und zugleich die Verletzung des Juraments / so der Cardinal als Fürst in Siebenbürgen dem Käyser abstaten sollte ; weiln er sich aber dessen verweigerte / sondern den Woyvvoden noch darzuschimpfflich / als einen Vieh-Hirten und Kriegs-Unerfahren verrachtete / gieng dieser hitzig auff des Cardinals Armee los / so 20000. bewehrter Mann starck war / und schlug sie in die Flucht nach 5. Stündigen blutigen Gefechte / den 28. Octobr. d. A.

Also wurde des Cardinals Armee auff's Haupt geschlagen / über 2000. nieder gemacht / und 10000. gefangen / das Lager mit 45. Stücken und vieler Beute erobert / dahingegen der Michaël kaum 200. Mann verlohren. Solcher Gestalt zog dieser tapffere Vieh-